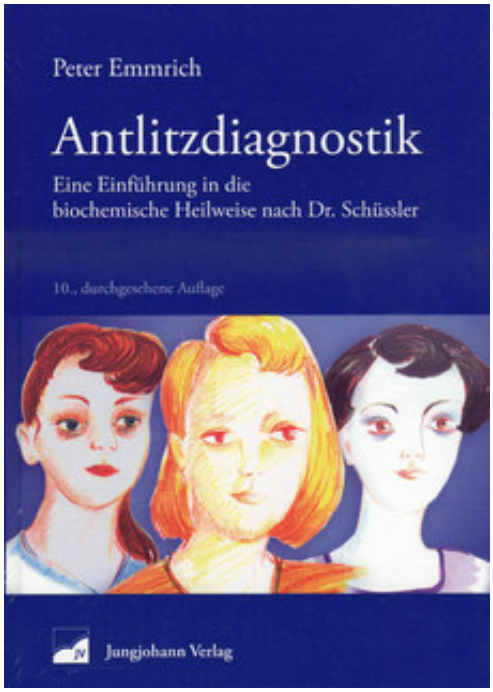
Peter Emmrich
Antlitzdiagnostik

Leseprobe

Antlitzdiagnostik
von Peter Emmrich
Herausgeber: Natura Med - Jungjohann Verlag



http://www.narayana-verlag.de/b18998

Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
http://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort **9**
Vorwort zur 9. Auflage **11**
Vorwort zur 1. Auflage **12**
Einleitung **13**
Historie **14**
Grundlagen **16**
Antlitzdiagnose **18**
Anwendungsweise **20**

Die chinesische Organuhr **22**
Die Mittel **25**
Nr. 1 Calcium fluoratum D 12 27
Nr. 2 Calcium phosphoricum D 6 29
Nr. 3 Ferrum phosphoricum D 12 31
Nr. 4 Kalium chloratum D 6 33
Nr. 5 Kalium phosphoricum D 6 35
Nr. 6 Kalium sulfuricum D 6 37
Nr. 7 Magnesium phosphoricum D 6 39
Nr. 8 Natrium chloratum D 6 41
Nr. 9 Natrium phosphoricum D 6 43
Nr. 10 Natrium sulfuricum D 6 45
Nr. 11 SiliceaD 12 47
Nr. 12 Calcium sulfuricum D 6 48

Praxisfalle — 20 ausgewählte Fallbeispiele **49**
Fall 1: Krankhafte Fettsucht 51
Fall 2: Verschiebung der Wirbelkörper 52
Fall 3: Vergrößerung der Vorsteherdrüse 53
Fall 4 : Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADS) 54
Fall 5 : „Ausgebranntsein" 56
Fall 6: Chronische Nebenhöhlenentzündung 57
Fall 7 : Prämenstruelles Syndrom (PMS) 59
Fall 8: Helicobacter pylori 60
Fall 9: Grauer Star / Macula-Degeneration 61
Fall 10: Hämorrhoiden 63
Fall 11: Rheumatoide Arthritis 65

Leseprobe von P. Emmrich, „Antlitzdiagnostik“
Herausgeber: Natura Med - Jungjohann Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Fall 12: Leberzirrhose / Harnblasentumore 67
Fall 13: Schuppenflechte..... 69
Fall 14: Fibromyalgie 70
Fall 15: Gebärmuttervorfall 71
Fall 16: Sehnenscheidenentzündung 73
Fall 17: Schwindel 74
Fall 18: Zungenbrennen 76
Fall 19: Schuppenflechte 77
Fall 20: Herzmuskelentzündung 78

Gesund und fit durch den Winter 80
- Schnupfen 81
- Fieber 81
- Hexenschuss 82
- Herpes.....83
- Kopfschmerzen und Stirnhöhlenentzündung.....83
- Husten 84

Ist die Hochdosierung sinnvoll?.....86
Drei häufig gestellte Fragen:
- Wie schnell wirken die Schüssler-Salze? 90
- Gibt es einen Unterschied?.....91
- Gibt es Anwendungseinschränkungen? 91
Schüssler-Salze in der Krebstherapie 92

Repertorium 94
Quellen und weitere Literatur 125
Danksagung / Nachwort 129

Leseprobe von P. Emmrich, „Antlitzdiagnostik“
Herausgeber: Natura Med - Jungjohann Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Nr. l Calcium fluoratum D 12

(Fluorkalzium - Flussspat) CaF_2

Es findet sich im menschlichen Organismus in den Zellen der Oberhaut, im Zahnschmelz, in der Knochenoberfläche sowie in allen elastischen Fasern. Zwei Wirkungsrichtungen sind auffallend: Alles was verhärtet ist, wird durch die Nr. l weich, was zu schlaff ist, bekommt seine natürliche Spannkraft zurück. Auffallend sind rissige Hände, ebenso übermäßige Hornhautbildung an Händen und Füßen.

Antlitz: Im inneren Augenwinkel fallen feine Würfelfalten oder fächerartige Hautfältchen auf bräunlich-rötlich-schwärzlichem Grund auf (Längs- und Querfalten); Würfelfalten können sich über das gesamte obere Augenlid erstrecken; vereinzelt finden sich Schuppen im Gesicht; Firnisglanz.

Zunge: rissig, borkig, trocken, braun.

DD: Durch Wärme Besserung der Beschwerden; Ruhe, feuchtes Wetter und Kälte verschlimmern.

Anwendung

Pastillen: Unbegründete Furcht, unruhiger und unerquicklicher Schlaf; Sehkraft vermindert, Grauer Star des älteren Menschen (Linsentrübung), Schwerhörigkeit im Alter; Gewebs- und Drüsenverhärtungen, derber, harter Kröpf, rissige Zunge, Knochen- und Zahnerkrankungen (u. a. Karies), Zahnfleisch sehr empfindlich, Auflagerung an Knochen (z. B. Überbein, Fersensporn), Bandscheibenschäden, Gelenkbeschwerden, Empfindlichkeit gegen feuchtes, nebliges Wetter; Belastungsschmerzen in Hüfte und Knie, Rachitis, Schlottergelenke, Elastizitätsminderung von Blutgefäßen (Arterienverkalkung, Hämorrhoiden, Krampfadern), Organsenkungen, Empfindlichkeit der Knochenhaut, harte Warzen, Plattfuß. Der Bindegewebsschwächling.

Salbe: Risse und Schrunden der Haut, Hornhautbildung, Neigung zu Nabel- und Leistenbruch usw.; Narbenwülste, Schmerz im rechten Oberbauch, Magenerweiterung, Verhärtungen von Lymphknoten, Brustdrüsenknoten, Hämorrhoiden, Mastdarmvorfall, Afterfissuren, Afterjucken; Krampfadern, Nagelverwachsungen, Nagelfalzeiterungen.

Leseprobe von P. Emmrich, „Antlitzdiagnostik“
Herausgeber: Natura Med - Jungjohann Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Fall 13: Psoriasis — Schuppenflechte

In diesem Fall berichte ich Ihnen von einer Dame im Alter von 49 Jahren. Sie heißt Lydia, ist verheiratet, hat zwei nette Kinder und leidet seit ihrem 16. Lebensjahr an einer sehr stark ausgeprägten Psoriasis, einer Schuppenflechte. 3 % der Bevölkerung sind betroffen. Es handelt sich dabei um eine chronische, schubweise verlaufende entzündliche Hauterkrankung mit übermäßiger Hautabschuppung. Als Ursache findet man in der Fachliteratur den Hinweis auf eine erbliche Disposition in Kombination mit inneren und äußeren auslösenden Faktoren verschiedenster Art, z. B. physikalische und chemische Reize, Infekte, Alkohol, Stress, Medikamente oder eine Schwangerschaft.

Bevorzugt kommen diese scharf abgegrenzten, geröteten rundlichen Plaques mit typischer silbrig glänzender Schuppung an den Streckseiten der großen Gelenke (Ellenbogen, Knie) und am behaarten Kopf sowie Steißbein-Pofaltenbereich vor. Häufig zeigen sich Nagelveränderungen, wie Tüpfelnägel, Ölflecken- und Krümelnägel.

Auch bei Lydia war das Vollbild der Psoriasis zu sehen. Darüber hinaus fand sich ein hoher Blutdruck mit Werten um die 190 / 100 mm Hg und hohe Cholesterinwerte um die 300 mg/dl. Aus diesem Grund bekam sie vom Hausarzt einen Betablocker verordnet, um das Herzinfarktrisikio abzuschwächen. Aufgrund der vielen Nebenwirkungen des Betabiockers lehnt sie diesen jedoch ab. Eine gute Freundin erzählt ihr etwas von der Mineralsalzlehre Dr. SCHÜSSLERs und den nebenwirkungsfreien Mitteln und empfiehlt ihr, die Nr. 7 Magnesium phos. D 6 mehrmals am Tag einzunehmen. Ist es Placebo oder nur der Glaube an die „Nr. 7" oder steckt mehr dahinter? Auf alle Fälle normalisierte sich der Blutdruck in den nächsten Wochen zusehends bei Lydia, und auch der Cholesterinspiegel pendelte sich im Normbereich ein.

Leseprobe von P. Emmrich, „Antlitzdiagnostik“
Herausgeber: Natura Med - Jungjohann Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Aber das ganz große Erlebnis mit dem SCHÜSSLER-Salz Nr. 7, wie Lydia mir dann berichtete, war für sie die Tatsache, dass ihre Haut von Tag zu Tag besser wurde. Es juckte weniger, die Hautschuppung ging anfangs stark zurück, bis sich eine ganz normale Haut zeigte. Selbst im Winter, diejenige Jahreszeit, in welcher sie in all den Jahren am liebsten in die Südsee ausgewandert wäre, blieb die Haut stabil.

Nebenbei erzählt sie mir ganz stolz, dass sie die ganze Hausapotheke der zwölf Mineralsalze nach Dr. SCHUSSLER zu Hause habe und wenn bei ihren Kindern oder dem Ehemann tägliche Befindlichkeitsstörungen auftreten, sei sie somit optimal gewappnet. Auch im Freundeskreis konnte sie schon zahlreiche Tipps geben und kommt bei einer Tasse Tee sehr schnell ins Schwärmen. Ist es nicht schön, dass wir sie schon seit 135 Jahren haben - unsere biochemische Heilweise nach Dr. med. Wilhelm Heinrich SCHÜSSLER?

Fall 14: Fibromyalgie Syndrom (FMS)

In diesem Fall berichte ich Ihnen von einer Dame im Alter von 46 Jahren. Sie heißt Pamela, ist verheiratet, hat drei nette Kinder. Vor drei Jahren bekam sie die Diagnose Fibromyalgie gestellt, nachdem sie bis dahin schon seit geraumer Zeit immer wieder unter heftigen Schmerzattacken gelitten hatte. Sie nahm die vom Arzt verordneten Schmerzmedikamente ein, jedoch mit nur geringem Erfolg. Erst eine fachärztliche Untersuchung beim Internisten und Rheumatologen erbrachte die Diagnose. Zwar linderten die neu verordneten Präparate diese heftigen Schmerzen, brachten jedoch bis dato keine Heilung!

Bei der Fibromyalgie handelt es sich um ein multilokuläres Schmerzsyndrom (= Schmerzen an verschiedenen Stellen gleichzeitig) mit typischen schmerzhaften Druckpunkten, welche der Fachmann „Tender points" nennt. Dazu kommt noch eine vegetative Symptomatik mit funktionellen Beschwerden. Die Erstbeschreibung geht bis auf das Jahr 1906 zurück. Ursache unbekannt. Ca. 3 % der Bevölkerung sind davon betroffen; achtmal mehr Frauen als Männer, und die Häufung findet sich zwischen dem 30. und 60. Lebensjahr.

Das American College of Rheumatology (ACR) brachte 1990 erstmalig Richtlinien zur Diagnosefindung heraus. Danach unterscheidet man das Primäre FMS ohne weitere Krankheitssyndrome vom Sekundären FMS, welches bei 35% der Patienten aus dem rheumatischen Formenkreis begleitend auftritt und sogar bei 20% der Patienten mit einer chronischen Hepatitis. Selbst beim Sjögren-Syn-

Leseprobe von P. Emmrich, „Antlitzdiagnostik“
Herausgeber: Natura Med - Jungjohann Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

die Möglichkeit, die Temperatur zu erhöhen. Die geschieht in Form des Fiebers. Temperaturen unter 39° C zeigen auf die Nr. 3 Ferrum phos. D 12 hin. Denn für einen anfänglichen Entzündungsprozess ist es wichtig, dass das körpereigene Eisen aktiviert wird. Das hat SCHÜSSLER richtig erkannt und die Potenz für die Nr. 3 auch in der D 12 gewählt. Das ist eine Verreibungsstufe des Eisens in einer Verdünnung von 1 : 1 Billion (eine 1 mit 12 Nullen). Würde man pures Eisen in diesem Stadium geben, so käme es unmittelbar zu einer Verschlimmerung (Schulmedizinische Eisentabletten sind deshalb bei einer Entzündung kontraindiziert)! Im akuten Stadium ist eine stündliche Gabe angezeigt. Je heftiger der Verlauf, um so häufiger muss ein biochemischer Reiz gegeben werden. D. h., Wiederholung alle 15 min bis alle 5 min. Tritt eine Besserung ein, verlängert man die Einnahmezeiten.

Steigt das Fieber über 39° C, muss das Mittel gewechselt werden. Jetzt ist die Nr. 5 Kalium phos. D 6 indiziert. Der Patient gibt an, dass alle Anstrengungen die Beschwerden verschlimmern, wohingegen eine mäßige Bewegung bessert. Die Nr. 5 ist unser inneres Antibiotikum. Es ist dann angezeigt, wenn sich ein Kräfteverfall bei Infektionskrankheiten zeigt. Ebenso zeigen sich nicht selten übelriechende Absonderungen oder ein Mundgeruch vergesellschaftet mit einem senffarbenen Zungenbelag. Auch können Nervenschmerzen (Neuralgien oder Zahnschmerzen) vorhanden sein. Angstgefühl und Herzklopfen treten in Erscheinung und beherrschen die Situation. Nicht selten klagen die betroffenen Menschen über Rückenschmerzen, bevorzugt im Lendenwirbelbereich.

Bei richtiger Mittelwahl normalisiert sich der körperliche Zustand, und das Fieber geht von alleine weg.

Hexenschuss und einschießende Schmerzen

Sind die typischen Durchnässungen Ursache für die Erkältung und zeigt sich gleichzeitig noch ein Hexenschuss oder klagt der Betroffene über reißende, schießende, stechende oder krampfartige Schmerzen, so deutet das alles auf eine Störung im Magnesiumhaushalt hin. Nr. 7 Magnesium phos. D 6 ist nun angezeigt, am besten in Form der „heißen Sieben". Dazu löst man 10 Tabletten / 20 Tropfen / 20 Korn Nr. 7 in einer Tasse heißem Tee auf, rührt mit einem Holzlöffel um und trinkt diese innerhalb von 15 min schluckweise aus. Dabei sollte man darauf achten, die Schlucke im Mund gut einzuspeicheln (direkte Informationsaufnahme über die Mundschleimhaut); ggf. mehrmals wiederholen. Wärme und Gegendruck bessern die Beschwerden, Kälte verschlimmert! Besonders ein Krampfhusten lässt sich damit leicht beeinflussen.

Leseprobe von P. Emmrich, „Antlitzdiagnostik“
Herausgeber: Natura Med - Jungjohann Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

Drei häufig gestellte Fragen

Wie schnell wirken die SCHÜSSLER-Salze?

Dazu müssen wir uns erst einmal klar machen, ob es sich bei den vorliegenden Symptomen um akute oder chronische Beschwerden handelt. Sind es akute, wie zu Beginn einer Erkältung, empfiehlt es sich, die Nr. 3 Ferrum phos. D 12 stündlich zu nehmen. Die Zunge darf keinen Belag haben, muss sauber sein. Klagt ein Patient über einen ausgeprägten Fließschnupfen, sodass den ganzen Tag die Nase tröpfelt, so raten wir ihm zur Nr. 8 Natrium chlor D 6. Auch bei Heuschnupfen kann die Kombination (Wechseleinnahme) von Nr. 3 und Nr. 8 Natrium chlor. D 6, falls geboten im 10- — 15-min-Abstand, in kürzester Zeit zu einem schönen Ergebnis führen. Die Nase hört auf zu laufen, das Niesen bleibt aus, und die Augen schwellen ab. Manch einer konnte ganz auf sein Cortisonpräparat verzichten. Beim Blähbauch im Kleinkindesalter hilft rasch die Nr. 7 Magnesium phos. D 6. Ein bis zwei Tabletten in den Anis-Kümmel-Fencheltee gegeben wirkt wie ein Katalysator. Auch empfiehlt sich das Bäuchlein mit der Salbe Nr. 7 Magnesium phos. mehrmals täglich zu bestreichen. In der Regel sollte spätestens nach 12 Stunden eine deutliche Besserung eingetreten sein oder der Kranke in den berühmten Heilschlaf fallen. Dann gilt es abzuwarten und gegebenenfalls die Abstände der Gabenhäufigkeit zu vergrößern.

Handelt es sich um ein chronisches Leiden, wie z. B. rissige Hornhaut an der Ferse, so wendet man die Salbe Nr. l Calcium fluoratum äußerlich zweimal täglich an und gibt innerlich morgens und abends l Tablette Nr. l Calcium fluoratum D 12 vor dem Essen über Wochen und Monate, bis die Risse abgeheilt und die Hornhautstellen weich geworden sind.

Nebenbei sollte erwähnt werden, dass alle SCHÜSSLER-Salze auch in der Apotheke in Salbenform erhältlich sind.

Milchzucker-Allergiker verwenden die flüssige Form. Als homöopathische Arzneimittel in alkoholischer Lösung sind alle SCHÜSSLER-Salze in der Apotheke

Leseprobe von P. Emmrich, „Antlitzdiagnostik“
Herausgeber: Natura Med - Jungjohann Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0

erhältlich. Statt der Nummer schreibt man den Namen mit der entsprechenden D-Potenzangabe (siehe Seite 16) auf.

Gibt es einen Unterschied zwischen den homöopathischen Arzneimitteln und dem SCHÜSSLER-Salz?

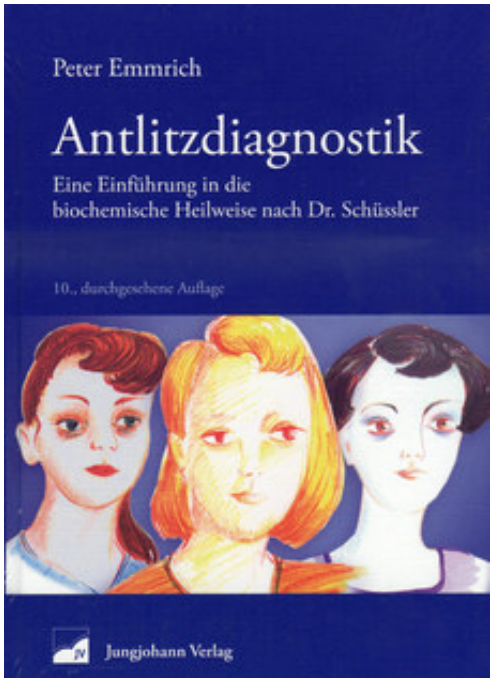
Da müssen wir ganz klar sagen: Das homöopathisch hergestellte Arzneimittel unterscheidet sich in keinster Weise von dem entsprechenden SCHÜSSLER-Salz. Betrachten wir z. B. die Nr. 3 Ferrum phosphoricum, so ist das als homöopathisch registrierte Arzneimittel Ferrum phosphoricum D 12 dasselbe wie das SCHÜSSLER-Salz Nr. 3 Ferrum phosphoricum D 12. Nur werden die Mittel in der Homöopathie in viel höheren Potenzen verabreicht und daher nach anderen Gesichtspunkten verordnet. Die SCHÜSSLER-Salze verwendet man in D 3 (selten), D 6 und D 12. Hierbei möchte man die organotrope Ebene des zellulären Organismus ansprechen - mit anderen Worten positiv auf den direkten Zellstoffwechsel einwirken. In der klassischen homöopathischen Konstitutionsbehandlung werden die Krankheitszeichen nicht nur im Körperlichen, sondern vielmehr im Seelisch-geistigen zur Mittelwahl berücksichtigt. Daher verabreicht man höhere Potenzen, z. B. D 30, welche molekülfrei sind, aber dennoch bei richtiger Wahl Wirkung haben. Was viele nicht wissen ist, dass die SCHÜSSLER-Salze auch in der Anthroposophischen Medizin eine große Bedeutung haben. Nur heißen sie dort teilweise anderes: Nr. l Fluorit; Nr. 2 Apatit; Nr. 3 Vivianit, Nr. 4 Sylvin, Nr. 8 Halit, Nr. 10 Thenardit; Nr. 11 Quarz — die übrigen haben den selben Namen wie bei SCHÜSSLER.

Gibt es Anwendungseinschränkungen der SCHÜSSLER-Salze?

In über 135 Jahren, in welchen die SCHÜSSLER-Salze von Millionen von Menschen weltweit angewendet wurden, konnten bei bestimmungsgemäßem Gebrauch keine Nebenwirkungen oder Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten beobachtet werden; noch gibt es Gegenanzeigen. Auch musste keines der Mittel wegen schädigender Wirkung auf die Leibesfrucht vom Markt genommen werden. SCHÜSSLER-Salze können also vom ersten bis zum letzten Lebenstag angewendet werden. Sicherlich sollten Milchzucker-Allergiker die flüssige Darreichungsform wählen. Dabei entspricht l Tablette 5 Tropfen oder 5 Globuli (= Rohrzuckerkügelchen).

Falls Sie noch weitere Fragen zu den SCHÜSSLER-Salzen haben sollten, so wenden Sie sich bitte an einen SCHÜSSLER-Therapeuten. Der Biochemische

Leseprobe von P. Emmrich, „Antlitzdiagnostik“
Herausgeber: Natura Med - Jungjohann Verlag
Leseprobe erstellt vom Narayana Verlag, 79400 Kandern,
Tel: 0049 (0) 7626 974 970-0



Peter Emmrich

Antlitzdiagnostik

Eine Einführung in die biochemische Heilweise nach Dr. Schüssler

130 Seiten, geb.
erschienen 2015

bestellen

Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise
www.narayana-verlag.de